

KRAFTHAND

3

Unabhängiges Technikmagazin für das Kraftfahrzeug-Handwerk

11. Februar 2017

Werkstattpraxis

Startbooster ohne Akku im Test

Teile & Systeme

Alternative Bezugsquellen für Kfz-Teile

Automobiltechnik

Mazda optimiert die Fahrdynamik

Kfz-Branche

Kostet E-Mobilität Serviceumsatz?



Als Schiri bin ich der zentrale Ansprechpartner auf dem Platz.

Bekommen Unternehmen eigentlich auch von euch alles aus einer Hand?

„Ja, mit unserem Komplettpaket.“

Dabei stellen wir verschiedene Dienstleistungen speziell auf den jeweiligen Betrieb zusammen. Das hilft, Prozesse zu optimieren, damit man sich ganz auf das Wesentliche konzentrieren kann: nämlich wirtschaftlich und kundenorientiert zu arbeiten. Mehr Infos gibt's unter www.dekra-infoportal.de oder der Service-Hotline 0800.5002099.



Mehr auch auf YouTube.

Bibiana Steinhaus,
Welschiedsrichterin 2013 und 2014



www.krafthand.de

Hazet**Beschädigungsfreie Montage**

Hazet hat sein Spezialwerkzeugsortiment um den Zündmodul-Abzieher 1849-11 erweitert. Der Einsatz des 85 mm langen Modulabziehers soll Beschädigungen des Zündmoduls im Motorraum durch Hebeln und Kippen mit ungeeignetem Werkzeug vermeiden. Die ergonomische 2-Komponenten-Griffhülle aus Kunststoff erleichtert die Handhabung. Hazet empfiehlt die paarweise Verwendung.

Das Spezialwerkzeug ist Unternehmensangaben zufolge geeignet zum Abziehen und Aufstecken von Zündmodulen an verschiedenen Opel-3- und -4-Zylinder-Benzin-Einspritzmotoren mit 1,0-, 1,2-, 1,4-, 1,6-, 1,8-, 2,0- und 2,2-l Hubraum. Auch am Fiat Croma und Alfa 159, jeweils mit 1,8-l-Benzinmotorisierung, kommt der Zündmodul-Abzieher zum Einsatz.



Für das Abziehen und Aufstecken von Zündmodulen eignet sich der Zündmodul-Abzieher 1849-11 von Hazet. Bild: Hazet

rg

Fasep**Wuchtmaschine mit horizontalem Spannsystem**

Der italienische Räder- und Reifenspezialist Fasep stellt eine neue Auswuchtmaschine vor, die eine auf den ersten Blick ungewöhnliche Produktlösung aufweist. Das sogenannte Kippachsen- oder auch Tilt-System. Dieses soll laut Hersteller eine perfekte Zentrierung des Rads ge-

währleisten und zugleich eine ergonomische, horizontale Montage ermöglichen. Das Unternehmen gibt an, dass der gesamte Auswuchtvorgang mit dieser Technologie präziser abläuft.

Das Herzstück der Wuchtmaschine B441.G3 ist ein VQI-3-Sensor-System, das auf einem 16-Bit-Mikroprozessor basiert. VQI steht für Vincolo Quasi Idealei und bedeutet so viel wie näherungsweise optimierte mechanische Belastung. Die drei verwendeten Sensoren sollen durch die Mehrpunktmessung demnach eine möglichst verlustfreie Erfassung der Unwucht bewirken.

Die neu entwickelte Flanschelle gewährleistet auch bei größeren Rädern ein ergonomisches Arbeiten und ermöglicht, ein Rad mit bis zu 90 kg auf die Welle zu spannen und zu wuchten. Dank der automatischen ALU-SE-Funktion werden die Raddaten automatisch übernommen. Des Weiteren zeigt ein Lasersystem dem Anwender punktgenau, wo er das Gewicht platzieren muss.

Interessenten können über die Auswuchtwelt in Gomaringen/Reutlingen (die deutsche Generalvertretung für Fasep-Produkte) unter www.auswuchtwelt.de weiterführende Informationen einholen.

Die Wuchtmaschine B441.G3 bietet diverse Fächer für Gewichte und ein Fach für Werkzeuge. Die seitlichen Halterungen sind für Konen und Flansche gedacht. Bild: Auswuchtwelt



fz